



# Interreg



EUROPEAN UNION

## Danube Transnational Programme

# FEM4FOREST



## **FEM4FOREST - Wald in Frauenhänden Was haben wir erreicht?**

Das Projekt „Fem4Forest – Wald in Frauenhänden“ startete im Juli 2020 mit dem Ziel, den Forstsektor auf lokaler, regionaler und interregionaler Ebene durch eine stärkere Einbindung und Befähigung weiblicher Akteure zu stärken. In den 10 Projektpartner-Ländern aus dem Donaauraum wurde die gleichberechtigte Präsenz und Kompetenz von Frauen gefördert.

Zu Beginn des Projektes wurden Waldbesitzerinnen, Frauen in Forstberufen sowie junge Frauen in forstlicher Ausbildung nach ihren Interessen und Erwartungen befragt. Darauf aufbauend wurden für die einzelnen Länder bedarfsorientierte Aktionspläne zur Steigerung der Kompetenz von Frauen im Forstsektor erstellt, neue Wege für ihre verbesserte Einbeziehung identifiziert und als Pilotprojekte umgesetzt.

Die Aktivitäten des Fem4Forest Projekts gründen auf einer breiten empirischen Basis. Neben Literatur- und Dokumentenanalyse wurden die Daten von zwei große Befragungen ausgewertet. An der Befragung von Waldbesitzerinnen und Frauen in Forstberufen nahmen 880 Frauen teil. Bei der Befragung von jungen Frauen in Ausbildung gab es 432 Teilnehmerinnen. Hinzu kommen 106 Leitfaden-gestützte Interviews sowie mehr als 20 Runde Tische mit Anspruchsgruppen.

**Project co-funded by European Union (ERDF, IPA II, ENI-UA)**



## Nächste Schritte

Innovationen ermöglichen Wandel und Wachstum. Um die Position von Frauen im Forstsektor zu stärken braucht es Neuerungen in folgenden Bereichen:

- Gesetzesreformen für eine effektivere Gleichstellung von Frauen und Männern im Beruf,
- Organisatorische Innovationen für mehr Teilhabe von Frauen,
- Innovative Ansätze für Ausbildung und lebenslanges Lernen,
- Coaching und Beratung,
- Vernetzung.

In den bedarfsorientierten Aktionsplänen zur Steigerung der Kompetenz von Frauen im Forstsektor werden Ziele und hierfür notwendige Aktivitäten definiert.

Die Aktionspläne initiieren Schulungen, Mentoring und Vernetzungsmöglichkeiten vor Ort und auf nationaler Ebene. Hinzu kommen vielfältige Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit von Fem4Forest und der Sensibilisierungskampagne.

“

Es ist nicht einsehbar, weshalb Frauen im Forst immer wieder außen vor bleiben. Sie machen ihre Arbeit ebenso gut wie ihre männlichen Kollegen.

Waldbesitzerin aus Bayern



## BEWUSSTSEIN SCHAFFEN

---

Öffentlichkeitsarbeit, die ein positives Licht auf Frauen im Forstsektor wirft und sie auf respektvolle und intelligente Weise vorstellt, kann vorgefasste Meinungen und Rollenklischees ändern. Seit November 2021 führt das Fem4Forest Projekt eine Sensibilisierungskampagne durch. Mit einer Vielzahl an Artikeln, Postkarten, Videos, und Posts in sozialen Medien wird Aufmerksamkeit erzeugt, das Bewusstsein geschärft und die Botschaft verbreitet, was für Frauen im Forst getan werden kann und schon getan wird.

---

## SCHULUNG UND MENTORING

Im Fem4Forest Projekt werden Schulungen für Frauen entwickelt und angeboten. Gegenstand dieser Schulungen sind:

- i) Persönliche Kompetenzen (Selbstvertrauen, Effizienz, Motivation und Resilienz, Entwicklung von Verhaltensstrategien, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Vernetzung),
- ii) Führungskompetenzen (Setzen/Umsetzen/Realisieren von Zielen, Controlling, Change Management, Mitarbeitermotivation und Mitarbeiterbindung, Kommunikation).

Außerdem gibt es ein Programm zur Ausbildung von geschlechter-reflektierenden Mentor\*innen. Geschlechter-reflektierendes Mentoring fördert die berufliche und persönliche Entwicklung von Frauen und macht vorhandene Kompetenzen sichtbar und nutzbar. Das Mentoring Programm wird auf transnationaler Ebene durchgeführt und ist als Train-the-Trainer Schulung konzipiert. Die Ergebnisse werden auf die Partnerländer übertragen. Die geschulten Teilnehmer\*innen agieren als Multiplikator\*innen.

Ergänzend werden zum Projektende Pilotaktivitäten umgesetzt, die auf die in den Partnerländern geäußerten Interessen und Bedürfnissen von Frauen im Forstsektor zugeschnitten sind.

Dieses Dokument wird von dem Konsortium herausgegeben, das für die Durchführung des Projekts Fem4Forest (DTP3-500-1.2 Fem4Forest) von den folgenden Partnern gebildet wurde:

- ✓Slovenian Forestry Institute (Slovenia) - GIS
- ✓Forest Trainings Center PICHL (Austria)
- ✓NOWA Training Counselling Project management (Austria)
- ✓Bavarian State Institute of Forestry (Germany) - LWF
- ✓Forest Owner Association Styria (Austria)
- ✓PRIZMA Foundation for Improvement of Employment Possibilities (Slovenia)
- ✓Croatian Chamber of Forestry and Wood Technology Engineers (Croatia)
- ✓Croatian Union of Private Forest Owners Associations (Croatia)
- ✓Agency for sustainable development of the Carpathian region "FORZA" (Ukraine)
- ✓Forestry and Environmental Action (Bosnia and Herzegovina) - FEA
- ✓University of Belgrade-Faculty of Forestry (Serbia)
- ✓University Ștefan cel Mare of Suceava (Romania)
- ✓Czech University of Life Science Prague (Czech Republic)
- ✓Association Economy and Democracy (Bulgaria)

Responsible authors:

**Forestry and Environmental Action - FEA**

Inicijativa za šumarstvo i okoliš- fea  
1 Skenderpašina St.  
71 000 Sarajevo  
Amina Trle Trbić  
Phone: 00387 61 747 763  
Email: amina.trle@feasee.org

**Bavarian State Institute of Forestry - LWF**

Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft  
Hans-Carl-von-Carlowitz Platz 1  
D - 85354 Freising  
Dr. Kathrin Böhling  
Email: kathrin.boehling@lwf.bayern.de

[www.interreg-danube.eu/approved-projects/fem4forest](http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/fem4forest)



[www.facebook.com/Fem4Forest/](https://www.facebook.com/Fem4Forest/)



[www.linkedin.com/company/forests-in-women-s-hands/](https://www.linkedin.com/company/forests-in-women-s-hands/)

**Haftungsausschluss:**

*Die in diesem Projektdokument dargelegten Informationen und Ansichten sind die des Autors/der Autoren (federführende DTP-Projektpartner und Partner) und spiegeln nicht unbedingt die offizielle Meinung der Europäischen Union/des Transnationalen Programms Donau wider. Weder die Institutionen und Einrichtungen der Europäischen Union/des Donau-Transnationalen Programms noch Personen, die in deren Namen handeln, können für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.*